

## Der Schnitter

es ist ein Schnitter  
groß seine Macht  
kommt unverhofft  
bei Tag, bei Nacht

denkt man an ihn  
ans große Sterben  
kann das  
die Lebenslust  
verderben

„vita brevis“  
die Frist ist knapp  
mit jedem Atemzug  
geht's Richtung Grab

wir sind in Zeit  
und Raum gefangen  
können nie zweimal  
bei Null anfangen

geboren  
und schon beginnt  
die Existenz  
zu siechen  
niemand kann sich  
unter einem  
Tischtuch verkriechen

das wär auch  
gänzlich infantil  
geht's doch um alles  
in dem Spiel

rien ne va plus  
die Zeit bleibt stehn  
die Kugel  
ihre Kreise drehn

nochmal sprießt Hoffnung  
keimt zarter Mut  
wird endlich doch noch  
alles gut

enthüllt sich als Gewinn  
zuletzt des Lebens Sinn

das Rad bleibt stehn  
die Kugeln finden ihren Ort  
das Schicksal reißt uns  
mit sich fort

falsch gewählt  
waren Farbe und Zahl  
der Tisch wird gedeckt  
für's letzte Mahl

es naht die letzte Stunde  
mein Prosit  
in die Runde

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)